

Magnesiocard® retard 15 mmol

Beutel mit retardierten Filmtabletten

Wirkstoff: Magnesiumaspartat-hydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Magnesiocard® retard 15 mmol jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach mehreren Wochen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Magnesiocard® retard 15 mmol und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Magnesiocard® retard 15 mmol beachten?
3. Wie ist Magnesiocard® retard 15 mmol einzunehmen?

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Magnesiocard® retard 15 mmol aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Magnesiocard® retard 15 mmol und wofür wird es angewendet?

Magnesiocard® retard 15 mmol ist ein Mineralstoffpräparat.

- Magnesiocard® retard 15 mmol wird angewendet
- zur Behandlung von therapiebedürftigen Magnesiummangelzuständen, die keiner Injektion/Infusion bedürfen;
 - bei nachgewiesenem Magnesiummangel, wenn er Ursache für Störungen der Muskeltätigkeit (neuromuskuläre Störungen, Wadenkrämpfe) ist.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Magnesiocard® retard 15 mmol beachten?

Magnesiocard® retard 15 mmol darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Magnesiumaspartat-hydrochlorid oder einen der sonstigen Bestandteile von Magnesiocard® retard 15 mmol sind,
- wenn Sie an einer schweren Nierenfunktionsstörung mit Ausscheidungshemmung oder Flüssigkeitsmangel des Körpers leiden oder zu Infekt-

steinen (Calcium-Magnesium-Ammoniumphosphatsteine) neigen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Magnesiacard® retard 15 mmol ist erforderlich,

wenn Ihre Nierenfunktion eingeschränkt ist; dann sollten Sie vor der Einnahme von Magnesiacard® retard 15 mmol Ihren Arzt fragen.

Bei Einnahme von Magnesiacard® retard 15 mmol mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Wirkung nachfolgend genannter Arzneistoffe bzw. Präparategruppen kann bei gleichzeitiger Behandlung mit Magnesiacard® retard 15 mmol beeinflusst werden. Bestimmte Antibiotika (Tetracykline) und Natriumfluoridpräparate sollten 2-3 Stunden vor der Einnahme von Magnesiacard® retard 15 mmol eingenommen werden, um eine gegenseitige Beeinträchtigung der Aufnahme ins Blut zu vermeiden.

Kinder:

Kinder unter 14 Jahren sollten niedriger dosierte Darreichungsformen von Magnesiacard® erhalten, Kinder unter 4 Jahren jedoch nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für diese Altersgruppe vorliegen.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Magnesiacard® retard 15 mmol kann in der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. Wie ist Magnesiacard® retard 15 mmol einzunehmen?

Nehmen Sie Magnesiacard® retard 15 mmol immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Dosierung

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Jugendliche über 14 Jahre:

1 Beutel mit retardierten Filmtabletten einmal täglich (entsprechend 365 mg Magnesium).

Kinder ab 4 Jahren sollten niedriger dosierte Darreichungsformen von Magnesiacard® erhalten.

Art der Anwendung

Geben Sie bitte den Inhalt eines Beutels auf die Zunge und schlucken Sie die retardierten Filmtabletten **unzerkaut** mit reichlich Wasser. Vermeiden Sie die Einnahme mit Fruchtsaft, da dies möglicherweise das Auflösungsverhalten von Magnesiacard® retard 15 mmol verändern kann.

Magnesiacard® retard 15 mmol kann unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden.

Dauer der Anwendung

Magnesiacard® retard 15 mmol sollte täglich über mindestens 4 Wochen eingenommen werden. Auch eine Dauertherapie mit Magnesiacard® retard 15 mmol (über Jahre) ist bei normaler Nierenfunktion unbedenklich, da überschüssiges Magnesium über die Niere ausgeschieden wird.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Magnesiocard® retard 15 mmol zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Magnesiocard® retard 15 mmol eingenommen haben, als Sie sollten, können die unter Punkt 4 angegebenen Nebenwirkungen verstärkt auftreten.

Wenn Sie die Einnahme von Magnesiocard® retard 15 mmol vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Magnesiocard® retard 15 mmol Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei Jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandelte von 10
Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1000
Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10000
Sehr selten: weniger als 1 Behandelte von 10000
Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Gelegentlich können weiche Stühle auftreten, die unbedenklich sind. Sie können Folge einer hochdosierten Magnesiumbehandlung sein.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen

bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

5. Wie ist Magnesiocard® retard 15 mmol aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und den Beuteln angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

6. Weitere Informationen

Was Magnesiocard® retard 15 mmol enthält:

Der Wirkstoff ist:

Magnesiumaspartat-hydrochlorid 3 H₂O.

1 Beutel mit 5 g retardierten Filmtabletten enthält: Magnesiumaspartat-hydrochlorid 3 H₂O 3689 mg. Magnesiumgehalt: 15 mmol = 365 mg.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Hypromellose, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ A und B), Glycerolmonostearat, Triethylcitrat, Zitronen-Limetten-Aroma, Zimt-Aroma, Saccharin-Natrium.

Magnesiocard® retard 15 mmol enthält kein Gluten und keine Lactose.

Wie Magnesiocard® retard 15 mmol aussieht und

Inhalt der Packung:

Es handelt sich um kleine, weiße, in Beutel abgefüllte retardierte Filmtabletten.

Magnesiocard® retard 15 mmol ist in Packungen mit 20, 30, 50 und 100 Beuteln mit retardierten Filmtabletten zugelassen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co. KG,
82324 Tutzing, www.verla.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet: 07/2011